



Instandhaltung und Pflege Ihrer Aluminium-Fenster

Beschlagspflege:

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Damit diese einwandfrei und bequem funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens 1x jährlich durchgeführt werden:

Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge sind zu fetten oder zu ölen. Handelsübliche Schmiermittel (z.B. Kriechöl) ohne Silikon verwenden. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen. Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist.

Oberflächenpflege:

Für die Reinigung der Fensterrahmen eignen sich alle feinen Reinigungs- und Spülmittel, z.B. Dor, Pril, Rei etc., die - wie im Haushalt üblich - mit Wasser verdünnt werden. Am besten verwenden Sie den speziell für die Reinigung Ihrer neuen Aluminium-Fenster entwickelten Reiniger von dem Aluminium-Profilhersteller.

Die grauen oder schwarzen PVC-, TPE oder EPDM-Dichtungen dürfen nicht mit konzentrierten Reinigungsmitteln oder öligen Substanzen in Berührung kommen. Bei Anwendung von Glasreinigern (z.B.: Ajax-Glasrein, Sidolin streifenfrei) muss darauf geachtet werden, dass die schwarzen Dichtungen nicht zu stark benetzt werden. Flüssigkeitsreste am Rahmen sollte man sofort mit klarem Wasser entfernen. Auf gar keinen Fall sollten Sie ihre Fenster mit einem groben Scheuermittel, wie z.B. ATA oder VIM, bearbeiten. Ebenfalls dürfen keine Hilfsmittel wie Stahlschwamm oder Topfreiniger verwendet werden. Reinigen Sie bitte niemals mit organischen oder chemischen Lösemitteln sowie Säuren jeglicher Art. Es besteht Gefahr der Oberflächenablösung. Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus zur Reinigung.



Allgemeine Funktionsprüfung:

Dichtigkeit zwischen Flügel und Blendrahmen überprüfen. Eventuell beschädigte Dichtungen auswechseln lassen. Entwässerungseinrichtungen überprüfen und bei Bedarf Öffnungen von Verunreinigungen frei machen.

Richtiges Lüften:

Richtiges Lüften spart beim Heizen und dient der Gesundheit. Wenn nicht ausreichend kalte und trockene Frischluft von außen in die bewohnten Räume zugeführt wird, treten Feuchtigkeitsschäden auf. Kondensatbildung an den Scheiben, feuchte Wände oder sogar Schimmelpilze deuten auf nicht ausreichendes bzw. falsches Lüftungsverhalten hin.

Für eine optimale Lüftung gilt: Stoßlüftung statt Dauerlüftung, d. h. möglichst dreimal täglich die Fenster 10 Minuten weit öffnen; möglichst quer durch die Wohnung lüften (zwei gegenüberliegende Fenster öffnen). Dauerhaft gekippte Fenster sind keine ausreichende Lüftung und vergeuden Heizenergie.